



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	01.02.2011		
Geschäftszeichen	BS 247 -Se/hö		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 05.04.2011	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 13.04.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 062/11

Betreff: Friedrich-List-Schule Ulm, Kaufmännische Schule
hier: Einrichtung eines Schulversuchs "WG-Internationale Wirtschaft" mit
Zusatzqualifikation "Internationales Abitur am Wirtschaftsgymnasium"

Anlagen: 1

Antrag:

Der Einrichtung eines Schulversuchs Profil " Internationale Wirtschaft" am
Wirtschaftsgymnasium mit Zusatzqualifikation "Internationales Abitur am
Wirtschaftsgymnasium" zum Schuljahr 2011/12 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,OB	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Deckung im Rahmen des Schulbudgets Nein
--	--

1. Ausgangslage

Die Friedrich-List-Schule (Kaufmännische Schule) führt im laufenden Schuljahr 2010/11 1.958 Teilzeitschüler/-innen in 90 Klassen und 846 Vollzeitschüler/-innen in 32 Klassen, davon 429 Schüler/-innen in 17 Klassen im Wirtschaftsgymnasium. Insgesamt besuchen 76,5 % auswärtige Schüler/-innen die Friedrich-List-Schule.

2. Sachstand

Die Bedeutung sehr guter Fremdsprachenkenntnisse für ein erfolgreiches Studium und Berufsleben wird immer wichtiger. Daher wurde bereits im Hans und Sophie Scholl-Gymnasium mit Beginn des Schuljahres 2000/01 und im Schubart-Gymnasium im Schuljahr 2001/02 bilingualer Unterricht eingeführt.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport richtete darauf hin für das Schuljahr 2006/07 an ausgewählten Standorten, in Ulm im Hans und Sophie Scholl-Gymnasium, den Schulversuch "Internationales Abitur" ein. Gymnasien mit deutsch-englischen Abteilungen, sogenannten bilingualen Zügen, erlangen einen zertifizierten Abschluss mit dem deutschen Abitur, welcher den Zugang zu Hochschulen im Ausland ermöglicht.

Nun wird das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport das **Internationale Abitur auch an Beruflichen Schulen** ermöglichen. Aus diesem Grund wird an 11 Wirtschaftsgymnasien in Baden-Württemberg zum Schuljahr 2011/12 der Schulversuch "WG-Internationales Abitur" eingerichtet. In Ulm ist hierfür die Friedrich-List-Schule (Kaufmännische Schule / Wirtschaftsgymnasium) vorgesehen.

Es soll Schülern/-innen des dreijährigen Wirtschaftsgymnasiums im Profil „Internationale Wirtschaft“ die Chance geben, zusätzlich u. a. eine Wirtschaftskompetenz mit internationalen Aspekten, eine interkulturelle Kompetenz und eine Sprachenkompetenz aufzubauen. Neben der Allgemeinen Hochschulreife erwerben sie so das „Internationale Abitur Baden-Württemberg am Wirtschaftsgymnasium“ und darüber hinaus ein Zertifikat über den Besuch des bilingualen Zuges.

Der Friedrich-List-Schule ist es ein Anliegen, internationale Kontakte und interkulturelles Wissen zu fördern. Umgesetzt wurde dies teilweise über das Angebot des Wahlpflichtfachs "Global Studies", über Schüleraustauschprogramme, sowie internationale Projekte im Rahmen von Comenius. (Das Comenius-Programm ist ein 1995 eingerichtetes Programm der Europäischen Union mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Schulen aller Schulstufen und Schulformen innerhalb der Europäischen Union sowie die Mobilität von Schülern/-innen und Lehrern/-innen zu fördern. Es ist Teil des Sokrates-Programms, das neben Schulpartnerschaften auch Schul- und Erwachsenenbildung fördert. Am Comenius-Programm nehmen Schulen teil, die den Europagedanken fördern wollen und mehr auf eine einheitliche europäische Union zielen.)

Das neue Profil gibt diesen Bestrebungen fortan eine neue Dimension: Schüler/-innen können breit angelegt in Interessenfeldern gefördert werden und somit frühzeitig Kompetenzen aufbauen. Diese sollen ihnen helfen, sich in unserer globalisierten Welt besser zurechtfinden und behaupten zu können. Nicht zuletzt soll den Schülern/-innen damit auch die Möglichkeit geboten werden, die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt weiter zu verbessern.

In der Umsetzung tritt das neue sechs-stündige Profulfach „Internationales Management“ an die Stelle des Faches „Wirtschaft“. Ergänzt wird es durch die Fächer „Economics“ und „Business Communication“, bei denen der Unterricht bilingual bzw. ausschließlich in englischer Sprache erfolgt.

Französisch oder Spanisch und künftig auch Italienisch als zweite Fremdsprache sowie ein dreiwöchiges Auslandspraktikum runden die internationale Profilierung weiter ab.

Übersicht Vergleich WG - WGI

In der folgenden Übersicht sind alle wesentlichen Unterschiede zusammengefasst.

	WG	WGI - neu	
Merkmale		Profulfach Internationales Management	
		<table border="1"> <tr> <td>Wirtschaft (4h)</td> </tr> <tr> <td>Internat. Management (2h)</td> </tr> </table>	Wirtschaft (4h)
Wirtschaft (4h)			
Internat. Management (2h)			
	Profulfach Wirtschaft	Profilergänzendes Pflichtfach:	
	<table border="1"> <tr> <td>Wirtschaft (6h)</td> </tr> </table>	Wirtschaft (6h)	Economics (2h)
Wirtschaft (6h)			
		Wahlfächer:	
		- Business Communication (2h)	
		- Global Studies (2h)	
		- Zweite Fremdsprache (derzeit Pflicht)	
		- Auslandspraktikum (3 Wochen)	
		- Englisch nach Eingangsklasse nicht abwählbar	

<p>Weitere Wahlpflicht- bzw. Wahlfächer:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaftsinformatik ○ Finanzmanagement ○ Global Studies <p>2. / 3. Fremdsprache*:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Französisch A (für Fortgeschrittene) ○ Französisch B (für Anfänger) ○ Spanisch A (für Anfänger) ○ Italienisch B (für Anfänger) <p>Bildende Kunst (2h)</p> <p>Seminarkurs (3h)</p>	<p>3. Fremdsprache</p> <p>(nach jedem Schuljahr abwählbar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Französisch A (für Fortgeschrittene) ○ Französisch B (für Anfänger) ○ Spanisch B (für Anfänger) ○ Italienisch B (für Anfänger) <p>Bildende Kunst (2h)</p> <p>Seminarkurs (3h)</p>
<p>Ab- schluss</p>	<p>Allgemeine Hochschulreife (Abitur ohne Einschränkung)</p>	<p>Allgemeine Hochschulreife (Abitur ohne Einschränkung)</p> <ul style="list-style-type: none"> + Internationales Abitur BW am Wirtschaftsgymnasium + Zertifikat über den Besuch des bilingualen Zuges + Vorbereitung auf freiwillige außerschulische Sprachprüfungen

Anmerkungen:

- *Ist die zweite Fremdsprache noch nicht erfüllt (mind. 4 Jahre), so muss diese bis zum Abitur (3 Jahre) besucht werden.
- Ein Wechsel vom Profil WGI zum Profil WG ist nach der Eingangsklasse ausnahmsweise möglich, umgekehrt hingegen nicht.

3. Studentafel

Die künftige Studentafel des Profils "Internationale Wirtschaft (WGI)" ist aus Anlage 1 ersichtlich.

4. Zustimmung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Der Beschluss des Schulträgers bedarf nach § 22 SchG i.V.m. § 30 SchG der Zustimmung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.